



Wann, wenn nicht in der heutigen Zeit, ist die Gelegenheit so günstig zum Umstieg auf Bus und Bahn? Kreise und Kommunen arbeiten an Verbesserungen im ÖPNV. „Einsteigen“ ist der Schritt, den es dann noch braucht. Die Möglichkeiten sind da, schauen wir sie uns gemeinsam an.

Der Klassiker: Die Bahn

Mit über 200 km/h entspannt dahingleiten und nebenbei arbeiten oder einfach mal abschalten. Dafür müssen wir meist erst mal nach Hamburg, um von dort in den Genuss des Fernverkehrs der Bahn zu kommen. Dann ist man aber auch in unter zwei Stunden in Berlin oder zum Weihnachtsmarkt in Nürnberg in 5 Stunden. Reist man mit schwerem Gepäck, gibt es auch eine Lösung: beim DB Gepäckservice wird das Gepäck zu Hause abgeholt und direkt am Ziel wieder angeliefert. Mit wenig Gepäck ist dann auch das Umsteigen einfacher, wenn nötig. Wohnt man an einer Linie zwischen den größeren Städten, kann der Nahverkehr der Bahn auch eine Lösung für den Arbeitsweg sein. Für alle anderen schauen wir auf den...

Bus

Auf dem Weg zur Schule noch schnell die Hausaufgaben fertigmachen. Sicher kennen viele von uns diese Situation noch. Schüler und Touristen sind außerhalb der Städte die „Stammkunden“ der Buslinien. Damit dies nicht so bleibt, wird vielerorts inzwischen an der Ausweitung des Linienverkehrs gearbeitet. Um diesen Linienverkehr zusätzlich bedarfsgerecht zu ergänzen, haben sich sogenannte Anrufbusse bewährt, die nach Bedarf (per Telefon oder App geordert) fahren. Hier kommen zur Zeit immer mehr, leicht unterschiedliche Modelle in Schleswig-Holstein auf. Steigen Sie ein – häufig ist das Angebot bereits besser, als Sie denken! Oder machen Sie gleich mit. Eine Idee, die deutschlandweit hundertfach funktioniert ist der:



Bürgerbus

Bürger fahren (Klein-) Bus. Auch in einigen ländlichen Regionen Schleswig-Holsteins ist der Bürgerbus bereits unterwegs, von engagierten Bürgern selbst organisiert und gefahren. Hier wird statt meckern und klagen einfach selbst angepackt, um auf abgelegenen Strecken ein Angebot zu schaffen oder ein bestehendes zu ergänzen. So bietet sich zum Beispiel eine zweite Karriere mit Renteneintritt: alle 2 Wochen den Menschen aus Ihrer Region eine persönliche und komfortable Beförderungsmöglichkeit geben.

Der Weg zur nächsten Haltestelle oder dem nächsten Bahnhof

Mit dem Fahrrad zur nächsten Haltestelle und von da dann weiter. Was in den Städten und für Schüler schon Alltag ist, damit tun wir uns schwer. Wo es Abstellmöglichkeiten, Haltestellen und Laternen braucht, wissen Sie am besten. Also tragen Sie Ihre konstruktiven Vorschläge an die Verwaltung heran. Mobilitätsstationen und Fahrradabstellanlagen werden vermehrt gebaut und wenn der Zielort ein unserer Zentren ist, gibt es dort meist schon Fahrradverleihsysteme für den Weg vom Bahnhof zu ihrem Ziel.

Tarifdschungel

Mitnichten! Unter der Marke NAH.SH sind bei uns die Tarife gebündelt. Wie in vielen Regionen Deutschlands gibt es App, Onlinetickets und einen einheitlichen Tarif damit landesweit nur ein Ticket nötig ist.

Tipps und Links

- ⇒ Von A nach B in Schleswig-Holstein. Auf der Suche nach Verbindung hilf die Seite von NAH.SH. Passend dazu gibt es auch eine App. Auf der Seite kann man auch sehen, welche Verkehrsgesellschaften unter dieser Marke gebündelt sind. Dazu gibt es weitere Informationen und eine Preisauskunft. Auch Tickets kann man hier online erwerben. www.nah.sh
- ⇒ Die Homepage der Deutschen Bahn bietet viele Informationen. Neben Informationen zum Gepäckservice und zu Pünktlichkeitswerten finden Sie auch hier eine Fahrplanauskunft und
- ⇒ Bürgerbus: neu erfinden muss ihn niemand. Informationen und einen Leitfaden sowie Ansprechpartner finden Sie unter www.nah.sh/buergerbus



Auf dem Weg zur Arbeit oder in die Schule noch frühstücken, schon arbeiten oder schnell die Hausaufgaben machen, Zeitung lesen oder dösen. Nicht alle denken gleich an diese Vorteile und die Zeit, die man hat, wenn man mit Bus und Bahn unterwegs ist. In jedem Fall muss man die Hände nicht am Lenker haben und kann die Zeit anderweitig nutzen. Es gibt Arbeitgeber, die Arbeitszeit (wenn man dann auch arbeitet) auch auf dem Weg anerkennen. Dann kommt es auch nicht mehr auf fünf Minuten an...

